



Künstlerkollektiv Hochhinaus

Hochhinaus ist ein Künstlerkollektiv zusammengesetzt aus verschiedenen Persönlichkeiten mit unterschiedlichen Färbungen und Prägungen. Die künstlerischen Interventionen, Inszenierungen, kulturpädagogischen Projekte und Aktionen im öffentlichen Raum sind oft verspielt und geprägt von unkonventionellen Lösungsmöglichkeiten und Herangehensweisen. Sie basieren auf einem grossen Erfahrungsreichtum, gewachsen aus der mehrjährigen Zusammenarbeit und dem Wirken der Einzelnen. Diverse Projekte zeichnen sich dadurch aus, dass sie bei Entwicklung und Durchführung das Mitgestalten und Mitspielen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ermöglichen und fördern.

Der Hochhinaus-Kern besteht aus rund 10 Kunschtchaffenden aus den Bereichen Bildnerische Kunst, Bildhauerei, Installation, Landschaftsarchitektur, Szenografie, Musik, Theater, Kunstvermittlung.

Da Hochhinaus Teil eines grossen KünstlerInnen-Netzwerks ist, werden je nach Dimension und Bedarf eines Projekts, weitere Mitwirkende aus unterschiedlichen Kunstbereichen beigezogen. Hochhinaus ist als Verein organisiert.

Lukas Roth (*1973) Installationen im Raum; Inszenierung und Konzeption; bespielte, theatrale und musikalische Inszenierungen; Partizipative Kunstprojekte; Spiel-, Bau- und Theaterprojekte mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Schulen und im öffentlichen Raum; Theater; Regie; Musik; kybernetische Objekte und Installationen. Hintergrund: Schauspieler, Figurenspieler, Musiker, Theater- und Spielpädagoge, Veranstalter, Bühnenbild und Theatertechnik. www.lukasroth.ch

Erika Gedeon (*1967) Narrativ theatrale Inszenierungen und Installationen im Raum; Partizipative Kunstprojekte; Bau- und Spielplatz-Projekte mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Schulen und im öffentlichen Raum; diverse Ausstellungen. Hintergrund: Primarlehrerin, Kunsttherapeutin, Kursleiterin, bildende Künstlerin, Pantomime und Bewegungstheater, Projektleiterin ABZ-Kulturnetz, Allgemeine Baugenossenschaft Zürich. www.laborraum.ch

Tobi Hobi (*1960) Installationen; bespielte Inszenierungen; Partizipative Kunstprojekte; Spiel- und Bauprojekte mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Schulen und im öffentlichen Raum; Vermittler dreidimensionales Gestalten; Ausstellungskonzeption; Musik. Hintergrund: Bildender Künstler, Dozent an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), Rechtsanwalt.

Sabina Kaeser (*1973) Installationen im Raum, bespielte und musikalische Inszenierungen; Partizipative Kunstprojekte; Spiel- und Bauprojekte mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Schulen und im öffentlichen Raum; Musik; Komposition, Performance; Regie; Theater; Rauminstallationen mit rotem Faden; diverse Ausstellungen. Hintergrund: Werklehrerin, Musikerin, bildende Künstlerin, Performerin, Schauspielerin. www.dasarchiv.ch www.sabinakaeser.ch

Leto Meyle (*1972) Installationen im Raum, Bau- und Spielplatzprojekte mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Schulen und im öffentlichen Raum; Skulpturen; Feuerskulpturen; Kunst am Bau; zahlreiche Gruppen- und Einzelausstellungen u.a. Bad Ragaz, Jungkunst Winterthur, Fumetto Luzern, Feuerskulpturen WM Riga. Hintergrund: Dozent an der Scuola di Skultura Peccia, Bildhauer, Gestalter. www.letto.ch

Dani Scheiwiller (*1976) Installationen und bespielte Interaktionen im Raum, Partizipative Kunstprojekte; Spiel- und Bauprojekte mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Schulen und im öffentlichen Raum. Hintergrund: Primarlehrer, Heilpädagoge, Audiopädagoge.

Stefan Schmidhofer (*1966) Installationen im Raum; Rauminszenierung und -bespielungen; Bau- und Spielplatz-Projekte mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Schulen und im öffentlichen Raum; Partizipative Kunstprojekte; Bühnentechnik; kybernetische Objekte und Installationen. Hintergrund: Landschaftsarchitekt, Szenograf, Bühnenbild und Theatertechnik; Projektleiter Umgebung Allgemeine Baugenossenschaft Zürich. www.laborraum.ch

Pia Gabriel (*1972) Installationen und Feuerskulpturen im Raum; Partizipative Kunstprojekte; Spiel- und Bauprojekte mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Schulen und im öffentlichen Raum. Hintergrund: Ausbildung als Werklehrerin an der Schule für Gestaltung Zürich, Durchführung von Kunstprojekten in Bukina Faso und Frankreich, Werklehrerin an einer Oberstufe in Sins.

Florian Bachmann (*1975) Installationen und Lichtinstallation im Raum; Partizipative Kunstprojekte; Spiel- und Bauprojekte mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Schulen und im öffentlichen Raum. Hintergrund: Werklehrer, Bühnenbildner, Szenograf, bildender Künstler, Designer, Dozent und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), Co-Leiter des Farb-Licht-Zentrum der ZHdK, Lehrer für Bildnerisches Gestalten und Werken an der Kantonschule Stadelhofen, Zürich. www.bachauf.ch www.farblichtzentrum.ch

Véro Wüllrich (*1985) Installationen im Raum; Partizipative Kunst- und gestalterische Sozialprojekte; Bau- und Spielplatz-Projekte mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Schulen und im öffentlichen Raum; Ausstellungskonzepte und -umsetzungen und museale Kunstvermittlung. Hintergrund: Bachelor & Master in Art Education an der ZHdK, Lehrerin für Bildnerisches Gestalten, Werken und Textiles Werken.



Künstlerkollektiv Hochhinaus Projekte

2016 Zürich - Sihlcity - Jubiläum Pestalozzibibliothek - Büchermonolith
Installation

2016 Zürich - Bad Utoquai - Ausstellung Schichten, Werk "Wasser"
Installation

2016 Opfikon - ABZ Genossenschaft Jubiläum - Sommerspielstadt
Kunstvermittlung und Intervention

2015 Zug - Akkordeonfestival - Casinotheater - Akkordeonjagd mit Silberbüx
Konzeption, Intervention und Kunstvermittlung

2015 Thalwil - Kulturtage - Werk "Brandung"
Installation

2015 Uster - Hinterhalt-Festival - Von Insel zu Insel - Tableaux Vivants -
Gestaltung des Festivaleingangs mit einer typografischen Installation.
Installation und Kunstvermittlung

2014 Zürich - Bad Utoquai - Ausstellung Turbulenzen, Werk "Turbulent"
Installation

2014 Uster - UsterKreativ - Wundermaschine
Konzeption, Inszenierung, Kunstvermittlung und Vernetzung

2014 Zürich Oerlikon - Mehr als Wohnen - Sommerspielstadt
Konzeption und Kunstvermittlung

2013 Lausanne - LausanneJardin 14 - Eingabe Projektwettbewerb "Pollen"
Projekt-Eingabe Konzeption

2013 Uster - Wagerenhof - Advents-Torbogen bei der Gärtnerei
Installation

2013 Zürich - Leutschenbachpark - Der Funke läuft weiter.
Installation und Intervention im Auftrag von Stadtentwicklung Zürich im
Rahmen der Stadtteilwerkstatt.

2013 Zürich Oerlikon - Mehr als Wohnen - Sommerspielstadt
Konzeption und Kunstvermittlung

2013 Uster - Hinterhalt-Festival - Street-Art-Gallery und Stop-Motion-
Studios
Installation, Kunstvermittlung und Intervention

2012 Zürich Oerlikon - Mehr als Wohnen - Sommerspielstadt
Konzeption und Kunstvermittlung

2012 Zürich Oerlikon - Mehr als Wohnen - Spatenstich
Intervention

2011 Zürich Schwammendingen - Hochhinaus im Hirzenbach "Die vergessene Stadt"
Konzeption, Inszenierung, Kunstvermittlung und Intervention in Zusammenarbeit mit dem Gemeinschaftszentrum Hirzenbach und dem Schulhaus Hirzenbach

2011 Uster - Hinterhalt-Festival - Inflatables. Gestaltung des Festivaleingangs mit einem "inflatable Torbogen"
Installation, Kunstvermittlung und Intervention

2011 Uster - UsterKreativ - Bambuster
Konzeption, Inszenierung, Kunstvermittlung und Vernetzung

2011 Zürich Blickfelder-Festival - Schräge Vögel
Szenographie und Kunstvermittlung

2009 Fuldera Val Müstair - Mitarbeit Spectacool
Installation und Vernetzung

2009 Uster - Hinterhalt-Festival - Schachtel drauf Film ab. Gestaltung des Festivaleingangs mit einem "offenen Torbogen"
Installation, Kunstvermittlung und Intervention

2009 Uster - UsterKreativ - Wunderland Stadtpark
Konzeption, Inszenierung, Kunstvermittlung und Vernetzung

2008 Rümlang - Jubiläum Heilpädagogische Schule - Labyrinth
Konzeption, Installation, Kunstvermittlung und Vernetzung

2007 Uster - UsterKreativ - Planet Stadtpark
Konzeption, Inszenierung, Kunstvermittlung und Vernetzung

2006 Uster - Schulhaus Niederuster - Präventionsprojekt
Konzeption, Inszenierung, Kunstvermittlung und Vernetzung

Frühere Projekte von UsterKreativ
1997 Bambus Blech und Kalebassen / 1999 Rutenpalast / 2001 Turmbau / 2003 Baustelle / 2004 Spannungsfeld Stadtpark / 2005 Schlosspark



Büchermonolith im Sihlcity zum 120-jährigen Jubiläum der Pestalozzibibliotheken Zürich

24. Juni-7. Juli 2016. Idee, Eingabe, Konzept, Tests, Bau. Mitarbeit: Tobi Hobi, Erika Gedeon, Stefan Schmidhofer, Sabina Kaeser, Leto Meyle, Dani Scheiwiller, Véro Wüllrich.

18 Palettrahmen und 100 Kartonschachteln voller ausrangierter Bücher sind die Ausgangslage. Ein eindrücklicher Monolith entsteht. Buch über Buch wächst er über 5 Meter in die Höhe. Stattlich und frech durchdringt er die Scheibe der Pestalozzi-Bibliothek im Zürcher Sihlcity und findet im Innern seine Fortsetzung. Er stellt sich monumental in den Raum, löst Staunen und Gespräche aus. Da und dort klaben Vorbeigehende ein Buch aus seinen Wänden und nehmen es mit auf den Weg.



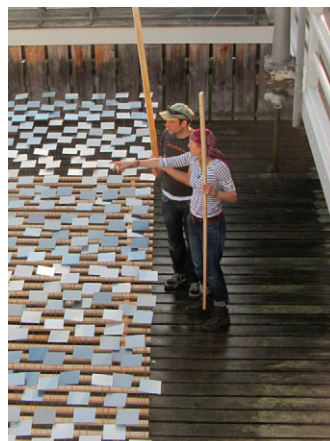
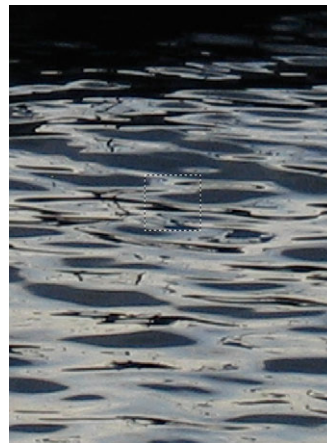
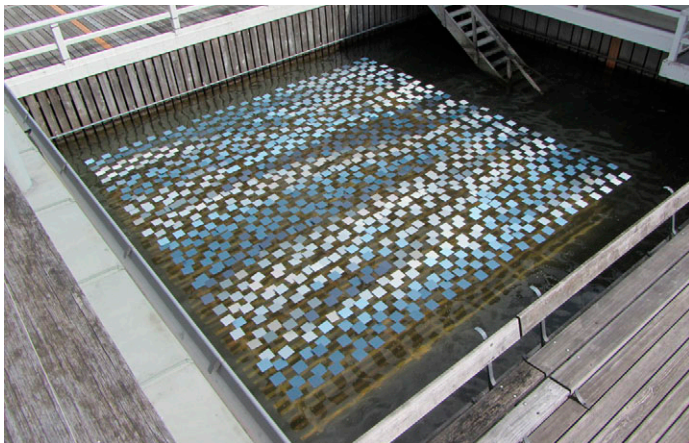
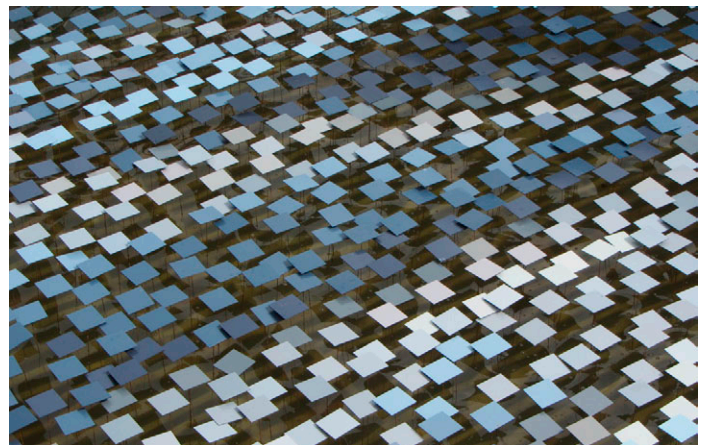


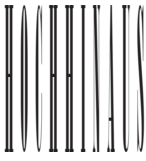
Installation "Wasser" Ausstellung Utobadi 2016

23. April-1. Mai 2016 Motto Schichten. Werk "Wasser": Idee, Eingabe, Konzept, Entwürfe, Bau. Mitarbeit: Erika Gedeon, Stefan Schmidhofer, Sabina Kaeser, Tobi Hobi, Leto Meyle, Dani Scheiwiller, Pia Gabriel.

1021 Plättchen stecken auf 1021 Schweisstäben und bewegen sich sanft mit den Wellen. Sie bilden zwei leicht versetzte Schichten dicht über der Wasseroberfläche des Nichtschwimmerbeckens. Die Plättchen sind die Pixel eines stark vergrösserten Bildes eines Stücks der Wasseroberfläche unmittelbar vor der Badi. Sie sind bemalt in 30 unterschiedlichen, fein nuancierten Abstufungen der Wasser-Farbtöne.

www.standbyvisions.ch





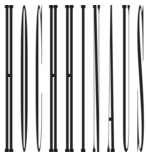
Installation "Turbulent" Ausstellung Utobadi 2014

18.-26. Oktober 2014 Motto Turbulenzen. Werk "Turbulent": Idee, Eingabe, Konzept, Entwürfe, Bau. Mitarbeit: Erika Gedeon, Mareike Drobny, Stefan Schmidhofer, Lukas Roth, Sabina Kaeser, Tobi Hobi, Leto Meyle, Dani Scheiwiller, Pia Gabriel.

1500 Meter Dachlatten, die sich als Lattensturm von der Liegefläche aufs Deck winden. Dynamisch und wild, in der Ordnung einer Turbulenz fügt sich Latte um Latte zu einem Körper zusammen. Man kann hinein stehen, mitten in den Lattensturm, mitschwingen mit seiner Verwindung, und eintauchen in seine Verdichtung. Weit oben ragen die Lattenspitzen in den blauen Himmel. So weit hinauf, dass man sie von Weitem sieht.

www.standbyvisions.ch

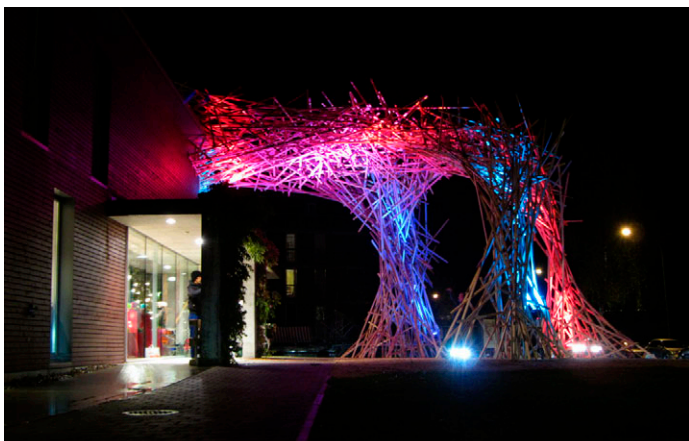
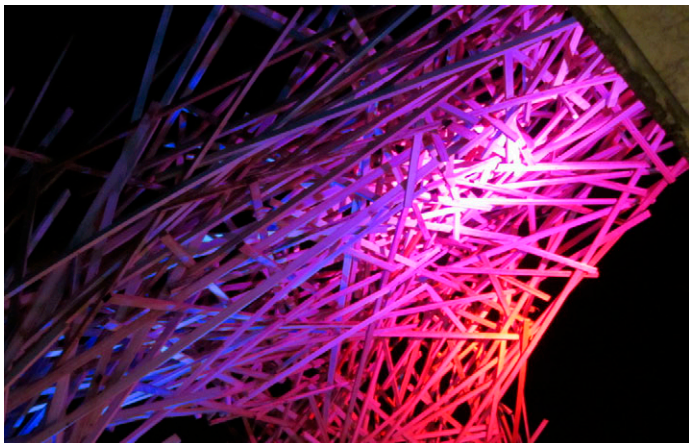




Adventsinstallation Wagerenhof Uster Weihnacht 2013

Idee, Konzept, Entwürfe und Durchführung. Bau der Installation zum Teil mit Bewohnern des Wagerenhofs. Mitarbeit: Erika Gedeon, Mareike Drobny, Stefan Schmidhofer, Lukas Roth, Sabina Kaeser, Tobi Hobi, Leto Meyle, Dani Scheiwiller.

Dass man mit Dachlatten so gut plastizieren kann? 3000 Meter Dachlatten und Unmengen an Schrauben bilden torartige Luftwurzelsysteme. Sie scheinen aus dem Boden zu wachsen und das Haus zu durchdringen. Skizzenhaft sehnig stehen sie da als riesige Bögen, wie ausschweifende in den Himmel hinaus ragende Pflanzenstränge. Orte und Nischen entstehen. Farbiges Licht inszeniert bei Dunkelheit die Wölbungen und zaubert etwas Geheimnisvolles auf die Latten und in die Zwischenräume. Die Advents-Installation ist von weit her sichtbar.



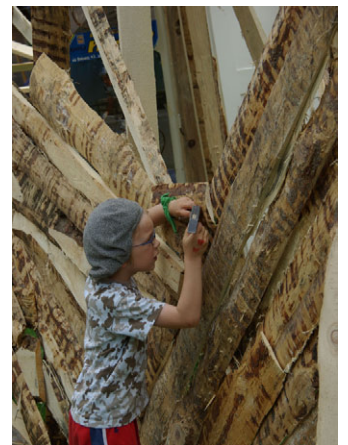


UsterKreativ
"Wunderland Stadtpark" 2009, "BambUster" 2011, "Wundermaschine Stadtpark" 2014

Organisation verschiedener Gestaltungs-Bereiche/Infrastruktur/Teilnahme von Schulklassen, Mitarbeit an Werkplätzen, Bauen von interaktiven Installationen und Skulpturen.

Alle paar Jahre entstehen im Stadtpark Uster eigenartige, verspielte Welten. Kunst, Gestaltung und Spiel laden Kinder, Jugendliche, Erwachsene, gar ganze Schulklassen ein. Selbstvergessen wird gebaut, gewerkt, getüftelt, gebastelt, gespielt, gefunden und viel erlebt. Schwartenbretter, Latten, Baumstämme werden zu Brücken, Stegen, Labyrinthen, Kletterwelten, Katapulten. Bambusstangen bilden filigrane Objekte und luftige Türme. Akkuschrauber, Hämmer, Sägen, Klebband und Heissleim sind im Dauer-Einsatz. Kurrliche Tierchen sausen von kleinen Motörchen betrieben und mit Farbstiften bestückt über eine Leinwand und hinterlassen Spuren. Jeder Moment lässt Kurioses zu – und alles hat und findet seinen Platz. Musik, Schauspiel und Kulinarik versorgen Kulturinteressierte, Tätige und Hungrig-Gewordene.

www.usterkreativ.ch



UsterKreativ 2009 "Wunderland Stadtpark"



UsterKreativ 2011 "Bambuster"



UsterKreativ 2014 "Wundermaschine" Alle Bilder © Toni Anderfuhren

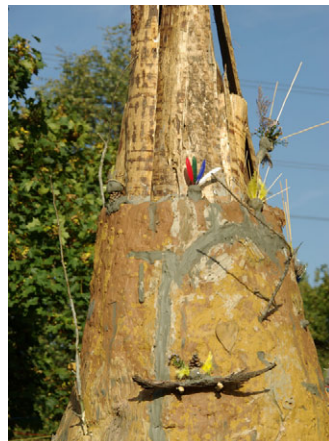


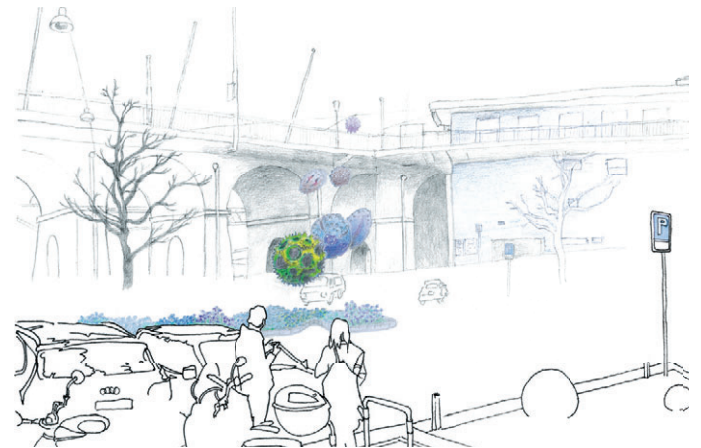
Hochhinaus in Hirzenbach "Die vergessene Stadt"

12.-18. September 2011. Projektwoche mit der Schule Schwamendingen und dem GZ Hirzenbach. Organisation der Projektwoche mit den Schulklassen/Infrastruktur und Mitarbeit an Werkplätzen, Bau von interaktiven Installationen, Theatrale Führungen. Ca. 350 beteiligte SchülerInnen und LehrerInnen.

Es war einmal - da hiess Schwamendingen Schwammendingen und alles war voller Sümpfe. In diesen Sümpfen standen hohe Sitze – Hochsitze und auf denen sassen Wesen mit langen Rohren. Sie schauten in den Himmel und hörten in die Sümpfe hinein. Sie wussten, dass es dort, weit unten eine wunderbare Stadt gab...

Die Geschichte wird theatral inszeniert und lädt Kinder und Erwachsene zum Forschen und Gestalten ein. Blasenartige Werkkapseln entstehen, ein Schiff, Stege, Forschergeräte, Vulkane, Blubberlöcher, seltsame Gewächse wachsen und sumpfige Gestalten treiben ihr Unwesen.



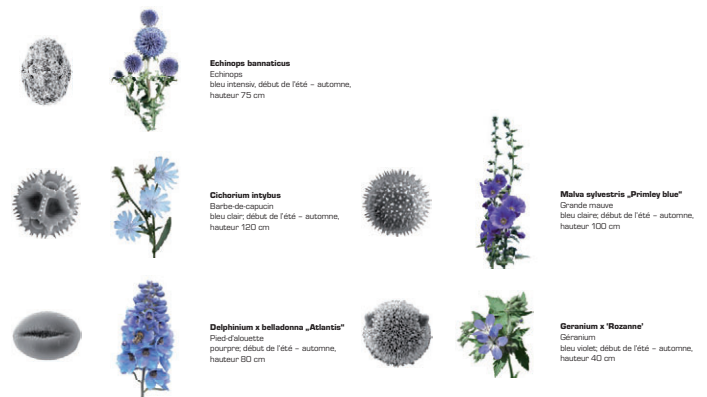


Wettbewerbseingabe "Pollen" Lausanne Jardin 2014

Ausarbeitung Idee, Konzept, Pläne, Modelle, diverse Material-Recherchen. Mitarbeit: Lukas Roth, Sabina Kaeser, Tobi Hobi, Erika Gedeon, Stefan Schmidhofer.

Unsere Ortswahl fällt auf einen öffentlichen Parkplatz mitten in Lausanne. Die blaue Tafel P steht für Parking, für Pollen, für Pollution, für Plantes bleues, für Place Centrale.

Eine Pollution, verbreitet durch den Wind, lässt Pollen genau im Herzen des Parkplatzes landen. Eine Blumen-Insel entsteht. Wohlbekannte Pflanzen wachsen hier. Sie alle blühen blau. Über ihnen schweben ihre Pollen. Zoomartig vergrössert wird ihre bizarre Formschönheit sichtbar – eine fantastische Erscheinung. Sie gleichen galaktischen Himmelskörpern, gerade im Begriff zu landen, um hier zu parken und später als Blumen zu verweilen, während die Autos kommen und gehen.



Site 5 Place Centrale

